

Tsume Lovestory - KnB

von Tsume?

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz47/quiz/1490029339/Tsume-Lovestory-KnB>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das hier ist eine Kuroko no Basket Lovestory, mit meinem OC Tsume und Kise.



Kapitel 1

Steckbrief:

Name: Tsume Ukishima

Alter: 15

Schule: Seirin-High

Aussehen: lange, braune, an den Spitzen wellige Haare; dunkelbraune, fast schwarze Augen; schlanker, weiblicher Körperbau; wenn sie nicht gerade die Schuluniform trägt, trägt sie eine Jeans, kombiniert mit einem süßen unauffälligen Oberteil, oder ein süßes Kleid.

Charakter: Sie ist einfühlsam und hilfsbereit. Wenn jemand ihre Hilfe braucht ist sie gleich zur Stelle. Doch leider ist sie etwas bindungsphobisch, das heißt, dass sie Angst davor hat sich anderen anzuvertrauen, und auf Verbindungen (aka. Freundschaften, Beziehungen) einzugehen. Aber wenn sie sich erstmal mit anderen angefreundet hat, ist sie sehr treu. Tsume ist ziemlich selbstkritisch, weil einiges von ihr erwartet wird. Oft ist sie unzufrieden mit sich selbst, was sie jedoch immer direkt versucht zu verbessern.

Tsume & Kise Story:

Ihre Sicht:

Ich bin schon seit einer Woche mit Shinrai und Kazuha auf der Seirin-High. Eigentlich sind wir hier zu Training verabredet, aber sie verspäten sich mal wieder, wie typisch. Ich werfe und...tadaa.. ein sauberer Treffer! Unter dem Korb steht ein blonder Junge, welcher meinen Ball auffängt., Guter Wurf...", er dreht den Ball auf einem Finger., Aber wie gut bist du bei einem one vs. one Match?" Ich sehe ihn fragend an., Gegen dich?," Klar! Oder bin ich dir zu stark?", fragt er mit einem neckenden Unterton., Ich dachte eher andersherum...", gebe ich ihm zurück. Wir spielen, werfen und treffen. Das Ergebnis ist am Ende schon fast mehr als eindeutig. Er gewinnt haushoch `wieso ist der Typ nur so gut, wer ist das!`denke ich, als ich versuche nach Luft zu schnappen., War das etwa schon alles was du kannst?", er kommt auf mich zu. Beschämt sehe zu Boden. Er fängt an zu lachen, was mich noch verlegener macht, bis er sagt:., Weißt du was? Ab jetzt trainieren wir öfter zusammen!," Ich kenne dich nicht mal beim Namen...," Ach ja Entschuldigung. ich heiße Kise Ryota", stellt er sich vor., Und ich Tsume Ukishima!"

Seit dem trainieren wir jeden Tag zusammen.

Ein Monat später:

Ich bin jetzt schon ziemlich gut mit Kise befreundet. Auch wenn ich am Anfang ziemlich misstrauisch gegenüber ihm eingestellt war, vertraue ich ihm schon etwas. Etwas mit Kise zu unternehmen ist wirklich lustig, naja...wäre, wären da nicht ständig diese unzähligen Mädchen, welche ihn anhimmeln....warte bin ich eifersüch-nein das kann nicht sein...ich kann mich doch nicht in Kise verliebt haben...oder?`, plötzlich wird mein Gedankengang von einem lauten:., ERDE AN TSUUMEEEE!" unterbrochen. Ich sehe vom Boden auf, direkt in seine goldenen Augen. Wie aus dem nichts fängt er an zu lachen., Was ist, stimmt etwas nicht?", frage ich ihn verwirrt., Nein nein, alles bestens, du hast nur so gar nicht reagiert und dann dein Blick danach! Das war irgendwie komisch", grinst er. Verlegen sehe ich zu Boden. Immer wenn er mich anlächelt, wird mir warm ums Herz. Wir sitzen auf einer Bank, neben einem Basketball-Platz. Kise hatt mir davor ein Eis ausgegeben. `Er ist irgendwie süß..naja..ich habe mich scheinbar doch ihn verliebt. Doch dies bringt einige Probleme mit sich: 1. ich kann mich in der Schule kaum konzentrieren 2. werde ich bei Spielen und beim Training noch schlechter, falls es überhaupt noch etwas schlechteres als,, grottenschlecht" gibt uuuund 3. waren alle seine Fangirls wütend auf mich.`., Tsumecchi?", fragt er vorsichtig. Ich bemerke dass ich schon wieder auf den Boden gestarrt habe., Ja?", frage ich zurück. Er lächelt mich vorsichtig an:., Ist alles ok? Du wirkst so... traurig?," Echt? oh..ist aber alles gut, keine sorge....", ich lächle ihn süß an und Kise grinst breit. `was ein toller Tag`

2 1/2 Monate später:

Heute sind wir, also die 2. Mannschaft, mit den Spielern der 1. Mannschaft und ein paar der

Wundergeneration Essen. Es ein recht lustiger Abend. Ich sitze mit Shinrai, Kazuha und Riko an kleiner Tisch und reden über Gott und die Welt. Natürlich kommt nach einiger Zeit auch das Thema Jungs in den Mittelpunkt. Auf einmal fängt Riko an zu kichern: „Kazuhaaaa? Kann ich dich mal was fragen?“ „Je nachdem was du fragen willst...“, nuschelt Kazuha etwas misstrauisch. „Ehehehe... Hast du eigentlich nen, ehh, Freund?“, flüstert sie kichernd. „ohhh man, Riko scheint es voll und ganz auszunutzen, das sie endlich wieder mit ein Paar Mädchen redet...“, denke ich gelangweilt. Zum Glück kann sie nicht mehr weiterfragen, da Hyuuga scheinbar noch etwas mit ihr besprechen muss. Wir reden noch den Rest des Abends, bis wir uns alle auf dem Weg machen.

Vor einigen Minuten, haben sich mein & Kazuhas Weg getrennt. Die letzten Sonnenstrahlen des Tages, tauchen die Umgebung in ein rötliches Licht, während sie durch die Baumronen funkeln. Die Straße war friedlich & und die übrigen Vögelchen zwitschern noch leise vor sich hin. Der Moment ist Perfekt ... wären da nicht diese Fangirls. Außerdem regt sich Kiese durchgehend darüber auf, wie nervig sie doch sind. Seufzend drehe ich mich um, „Sicher dass du hier entlang musst?“, frage ich ihn etwas geetzt. „Klar bin ich sicher“, strahlt er mich an. Ich muss schmunzeln. Mit einem kleinem Hüpf drehe ich ihm wieder den Rücken zu. Jetzt bemerke ich, dass die Fangirls verschwunden sind. Etwas verwirrt sehe ich mich um, „Tsumecchiiii?“ „Ja?“ „Die Fangirls sind verschwunden...“, bemerkt er. Ich schiele über meine Schulter zu ihm Rüber. In dem roten Licht sieht er aus wie ein Gott ... WAS DENK ICH MIR BLOSS?, ermahne ich mich selbst. Er scheint meinen verwirrten Gesichtsausdruck zu bemerken, denn er fängt an zu lachen. Ein Lachen, süßer als Honig umhüllt uns. Mein Bauch beginnt zu kribbeln & auch ich muss lachen. Ich bleibe stehen & sehe in an. Er kommt einen Schritt auf mich zu. Nun steht er nur wenige Zentimeter von mir entfernt. Täusche ich mich, oder sehe ich einen leichten Rotschimmer auf seinen Wangen? Irgendwie süß wie er da vor mir steht & mich unbeholfen anlächelt. Vorsichtig kommt er mir näher. Er nimmt mein Gesicht zögerlich in seine Hände & um mich zärtlich zu küssen. Ich lege meine Hände auf seine Brust, während seine runter zu meiner Taille wandern, um mich näher an sich zu ziehen. Langsam unterbreche ich den Kuss & richte meinen Blick lächelnd auf den Boden. Ich schmiege mich an seine Brust. „Du wohnst überhaupt nicht in dieser Richtung, hab ich recht?“, grinse ih ihn an, „Erwischt...“, murmelt er. Dies war der Tag an dem ein neues & glücklicheres Kapitel in meinem Leben begann.